



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Fahrbahnsanierung der L 44 von Rogätz bis zur B 189

Am kommenden Montag (15.07.) beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung der Landesstraße (L) 44 vom Ortsausgang Rogätz (Landkreis Börde) bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße (B) 189. Dabei wird ein Teil der L 44-Ortsdurchfahrt von Farsleben mit instandgesetzt.

Bei der Fahrbahnsanierung auf einer Länge von rund einem Kilometer kommt das DSK-Verfahren (dünne Asphaltschicht in Kaltbauweise) zum Einsatz. Das Land Sachsen-Anhalt investiert hier ca. 550.000 Euro.

Für die Baumaßnahme muss der jeweilige Bauabschnitt (Wanderbaustelle) halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird dann per Ampelregelung wechselseitig vorbeigeführt.

Geplant ist, dass am 9. August die Fahrbahnsanierung komplett abgeschlossen ist. Da das Verfahren aber sehr wetterabhängig ist (bei Regen kann nicht gebaut werden), kann sich die Fertigstellung verzögern.

Hintergrund

Ein Dünnschichtbelag im Kalteinbau wird zweilagig eingebaut und besitzt eine spätere Gesamtdicke von ein bis anderthalb Zentimetern. Neben einer verbesserten Griffigkeit verlängert ein Dünnschichtbelag die Nutzungsdauer von Asphaltdecken um mehrere Jahre. Vorteilhaft sind darüber hinaus die schnelle Bauzeit und die vergleichsweise geringen Verkehrseinschränkungen. Bereits nach etwa 30 Minuten kann die neue Fahrbahndecke wieder befahren werden. Da keine Fräsarbeiten an der vorhandenen Deckschicht notwendig sind und somit kein Fräsgut anfällt, gilt diese Erhaltungsbauweise zudem als ressourcen- und umweltschonend.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de